

Versetzter Freund!

Dein Diener Schreiber vom 17. d. M.  
 wußte ich, daß du am 11. März d. J. mir ein  
 Brief an mich gerichtet hast, der leider  
 nicht in meine Hand gelangte.

Liege bedenken ich, daß du im unterlassenen  
 Bekanntgeben meiner Querschnitt in Berchtholds-  
 dorf eine Unfreundlichkeit fühlst. Du bist  
 göttlich in Fortschritte.

Der Basal <sup>von</sup> meinen Brüdern sollte  
 bloß die Ordnung einiger Gesetze zum  
 Zweck, und ich bin Hestly und Wengraf  
 mir davon ein, weil ich sitzen ist  
 Rathes bedürftig. Dr. Müllerrad ließ ich  
 zu mir bitten, um ihn persönlich den  
 Wunsch



ausgedrückt, daß er, bei Gelegenheit  
von Consilien die ärztlichen Notabilitäten  
aufmal aufmerksam mache, falls sie für  
seinen weisen Rat Italien zu mehreren  
Kranken seinen begleitenden Arzt ersuchen.  
Ich habe an Southwicks-Actien mein  
ganzes Vermögen verloren. Du weißt,  
daß dieses Factum mir von Neustadt  
an meinem Krankenzuhause als ein  
bürgerlich solides und rentables Vermögens-  
anhangselken erwirde, und nun ist constatirt  
daß es auf Lüg und Lüg beruht.  
Obgleich dieses die letzte Krise erwirde ist,  
wenn auch nicht direct, so doch indirect in  
Mithildenschaft gezogen, und der Winter  
aufsteht in Italien erwirde mir unter  
meinem jetzigen knappen Verhältnissen  
nicht möglich, wenn sie auf Kosten  
meines eigenen Obhut anvertrauten  
~~Meiner~~ Patienten Stattfindet.



Ob du dem Mitgefallten erpisset du,  
daß ich nun zu dir bei mir sei, mit dem  
ich Sonntag zu sprechen hatte, und daß ich,  
um maniam Kopf frei zu erhalten, auf  
jedem andern Befehl Verzicht leisten müßte,  
wie selbstergibt mir das auch war.

Daß du mir einen Samstag bereitest,  
so oft du während deines Aufenthalts am  
Wörthersee, mit deiner neuesten Frau  
Gamanin und deiner lieben Köselin mich  
besuchst, brauche ich wohl hier nicht zu  
erwähnen.

Sei baldiges Wiedersehen hoffend,  
grüße ich dich, dein Gatten sowie die  
beiden Köselin herzlich, und bleibe  
mit Freundschaft und Verehrung

Dein  
altes  
Vater

Dietsch

Pitzelstätten am 20/7. 1774.

